



Maybe today

Hallo wobbegong,

interessanter Nickname übrigens ;)

Erst einmal vielen Dank für die aufmunternden Worte.

Nun zum Rest.

Zitat: Sei mir bitte nicht böse, wenn ich sage, dass es klingt, als rollten ein paar Wattekugeln über den Flauschboden eines Mädchenschlafzimmers, und zwar immer im Kreis herum.

:)))

Mir gefällt deine Ehrlichkeit. Der Vergleich ist recht treffend.

Zitat: Der Text sagt leider monoton immer das gleiche, nämlich, dass sich ein lyrisches Ich ziemlich beschissen fühle und darunter litte, dass niemand da sei, der's merkte. Gegen diese Monotonie wäre grundsätzlich dann nichts einzuwenden, wenn sie nicht mehr (aber auch nicht weniger) als ein Bordun wäre, um den herum sich allerlei bewegte und Kontraste geschaffen würden, die das Stück bis zum Ende anhörbar machten. So aber sind Melodie, Text und Begleitung gleichermaßen vereinheitlicht zu einer „ae-molligen Masse“, aus der die paar C-Dur-Stellen gar nicht herausragen.

Besser hätte ich es nicht formulieren können.

Zitat: Ich rate Dir, Rat zu holen. Wenn Du Dir's leisten kannst, dann nimm ein bisschen Gesangsunterricht – lerne, wie man atmet, das Zwerchfell stützt, aus dem Bauch heraus singt und Dampf hinter die Stimmbänder bekommt: Da vibriert's auch dann noch, wenn man leise macht, und das Publikum spitzt die Lauscher.

Also erstens, ich kann es mir nicht leisten Gitarren- oder Gesangsunterricht zu nehmen. Ich habe schon oft drüber nachgedacht und meine Cents gezählt, doch mehr als eine Übungsstunde wäre nicht drin und ob das Sinn machen würde, weiß ich nicht. Und zweitens, eigentlich will ich gar nicht singen. Ich mache es nur, damit man sich ungefähr vorstellen kann, wie meine Lieder klingen sollen.

Zitat: begleite Dich nicht mit dem ewiggleichen „dumm-dadumm-dadumm“,

:red:

Daran arbeite ich zur Zeit, weshalb ich auch keine neueren Lieder mehr hochgeladen habe. Das ewiggleiche "dumm-dadumm" ging mir selbst auf die Nerven und wirkte keineswegs mehr inspirierend. Also übe ich momentan auf der E-Gitarre Powerakkorde und Rhythmuswechsel. Da ich auf abwechslungsreiche Rhythmen allerdings nicht singen kann, ohne in den alten Trott zurück zu fallen, muss ich noch üben und üben und üben, in der Hoffnung, mich weiter zu entwickeln.

Ich danke dir für deine ehrliche Kritik.

Sie hat mich in dem bestätigt, was ich selbst schon vermutet habe und das ist auch eine Menge wert.

Ich wünsche noch einen schönen Tag und wer weiß, vielleicht kann ich dich ja bald einmal für ein Lied begeistern, das aus meiner Feder stammt.

LG

Belzustra

PS: Spielst du auch Gitarre oder machst du vielleicht gar selbst Musik?

Geschrieben am 21.03.2012 von Belzustra
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Maybe today

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).